Schriftlicher Unterrichtsentwurf
Katholische Religion
vorgelegt von
Aysegül Aksoy

Lerngruppe:	TI (Tischler Unterstufe)
Klassenstärke:	17 Schüler
Unterrichtsfach:	Katholische Religionslehre
Thema der Stunde:	Welche Merkmale der Fastenzeit gibt es im katholischen Glauben? Wir erstellen für das katholische Gemeindezentrum eine Übersicht über die Merkmale der Fastenzeit im Christentum, die nachher in eine Holztafel eingraviert werden muss.
Bezeichnung der zugehörigen Unterrichtsreihe:	Interreligiöse Betrachtung von religiösen Lebensformen

Inhaltsverzeichnis

1. Darstellung der längerfristigen Unterrichtszusammenhänge 4

1.1 Allgemeine Ausgangslage der Lerngruppe 4

1.2 Curriculare Legitimation und schulische Vereinbarungen 5

1.3 Leitgedanken und Intentionen des Unterrichtsvorhabens 6

1.4 Kompetenzen 7

1.5 Einordnung der Stunde in die längerfristigen Unterrichtszusammenhänge 9

1.6 Vorhaben zur Überprüfung des Lern- und Kompetenzzuwachses 9

2. Planung der Unterrichtsstunde 10

2.1 Lernausgangslage und Konsequenzen für die Unterrichtsstunde 10

2.2 Ziele der Unterrichtsstunde 11

2.2.1 Kompetenzen, die in der Unterrichtsstunde gefördert werden 11

2.2.2 Lernziele der Stunde 11

2.3 Didaktische Überlegungen 12

2.3.1 Curriculare Legitimation 12

2.3.2 Pädagogische Begründung des didaktischen Schwerpunkts 12

2.4 Geplanter Verlauf der Unterrichtsstunde/ des Lehr-/ Lernprozesses 13

3. Anhang 14

3.1 Literaturangaben/ Internetadressen 14

3.2 Anlagen und Material 15

3.2.1 Agenda 15

3.2.2 Erweiterte Anforderungssituation 15

3.2.3 Antizipierte Schülerfragen, Aufgaben und Fachtexte 16

3.2.4 Reihenplanung 25

3.2.5 Agenda Nachweis Bilder 27

Abkürzungsverzeichnis

APO-BK	Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg
AS	Anforderungssituation
BK	Berufskolleg
EA	Einzelarbeit
GA	Gruppenarbeit
KiboR	Katholisches Institut für berufsorientierte Religionspädagogik
LK	Lehrkraft
MSW	Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen
TI	interne Bezeichnung für Tischler Unterstufe
UG	Unterrichtsgespräch

1. Darstellung der längerfristigen Unterrichtszusammenhänge

1.1 Allgemeine Ausgangslage der Lerngruppe

Im Allgemeinen setzt sich die Lerngruppe TI aus fünfzehn Schülern im Alter zwischen 16 und 32 Jahren zusammen.[1] Die Schüler befinden sich im ersten Jahr ihrer fachtheoretischen Ausbildung der Berufsschule für Holztechnik und streben den Abschluss zum Tischler an, gemäß APO-BK Anlage A.

Der Unterricht umfasst 14 Wochenstunden. Das Fach Katholische Religionslehre wird seit September 2019 von mir im Rahmen des selbstständigen Unterrichts zweistündig pro Woche unterrichtet. Die Religionszugehörigkeit der Schüler verteilt sich wie folgt:

Katholisch	12 Schüler
Evangelisch	1 Schüler
Ohne Bekenntnis	2 Schüler

In der Klasse herrscht ein sehr gutes Klima unter den Schülern. Auch das Verhalten der Lehrkraft gegenüber ist als sehr angenehm zu bezeichnen. Die Lernenden sind in der Lage, die ihnen gestellten Arbeitsaufträge sinnvoll und kontextbezogen umzusetzen. Auch sind die Lernenden im Großen und Ganzen bereit, persönliche Erfahrungen im Unterricht einzubringen. Der Großteil der Lerngruppe ist motiviert und interessiert am Religionsunterricht.

Neben all den berufsbezogenen Fächern empfinden die Schüler das Fach Katholische Religionslehre als eine Abwechslung und als einen Raum zum Austausch von Gedanken zu aktuellen Themen, die einen Lebensweltbezug haben. Besonders auffällig ist, dass die Lernenden ohne Konfessionszugehörigkeit ebenfalls sehr motiviert sind, oft über bestimmte persönliche Erfahrungen berichten und sich für alle Themen im Zusammenhang mit Religion interessieren.

Alle Schüler haben unterschiedliche Schulabschlüsse erworben:

Hauptschulabschluss nach Klasse 10	1 Schüler
Fachoberschulreife	12 Schüler
Allgemeine Hochschulreife	2 Schüler

[1] Im Folgenden erfolgt keine Abkürzung für Schülerinnen und Schüler mit SuS, da sich nur männliche Schüler in der Klasse befinden.

Es befinden sich zwei Schüler mit schwachen Kenntnissen der deutschen Sprache in der Klasse.

1.2 Curriculare Legitimation und schulische Vereinbarungen

Legitimiert ist die Unterrichtsreihe durch den Lehrplan für das Berufskolleg in Nordrhein-Westfalen des Fachs Katholische Religionslehre für die Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung als Tischlerin/ Tischler[2]. (Bildungsgänge der Anlage A APO-BK). Sie ist der im Lehrplan vorgegebenen „Anforderungssituation 4: sie entwickeln aufgrund eigener und gemeinschaftlicher Erfahrungen eine grundlegende Offenheit gegenüber vielfältigen Lebensvollzügen und –deutungen“[3] zuzuordnen, in der die Schüler durch „Ausdrucksformen persönlicher und gemeinschaftlicher Religiosität sowie Zeichen kirchlichen Glaubens eine begründete Position zu den unterschiedlichen religiösen Lebensformen (bilden können)“[4]. Diesbezüglich werden religiöse Inhalte auf den privaten Alltag übertragen. Gemäß dieser Richtlinie sollen die Schüler erkennen „dass der Vollzug der eigenen Religiosität und Spiritualität aufgrund kultureller und religiöser Traditionen geschieht und die Bereitschaft [entwickeln], diese aus einer kritischen Distanz wertschätzend zu betrachten“[5].

Die Schüler erarbeiten die eigene und gesellschaftliche Sichtweise von Fasten im katholischen Glauben. Sie reflektieren diese in Bezug auf den Einzelnen und auf das Zusammenleben in der Gesellschaft sowie im beruflichen Kontext. In diesem Zusammenhang wird das erlernte Wissen in den beruflichen Kontext gebracht, sodass die Schüler im Unterricht einen Arbeitsauftrag bekommen, der einen Berufsbezug hat, wie zum Beispiel einen Auftrag vom katholischen Gemeindezentrum bekommen zu haben, die Besonderheiten der Fastenzeit, auf Holz einzugravieren.[6]

1.3 Leitgedanken und Intentionen des Unterrichtsvorhabens

---

[2] https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/upload/_lehrplaene/a_faecher_technik-nw/bp_fachklassen_tun_kath-religion.pdf.

[3] Ebd., S. 28.

[4] Ebd.

[5] Ebd.

[6] In Unterrichtsgesprächen kommt es oft vor, dass die Schüler über ihr Berufs- oder Alltagsleben berichten. Ein Schüler erzählte, dass seine Firma den Auftrag bekommen hat, für die Kirche Sitzbänke anzufertigen.

Im Vergleich zu anderen berufsbezogenen beziehungsweise allgemeinbildenden Fächern unterscheidet sich der Religionsunterricht dadurch, dass die Schüler mehr zum Austausch kommen und die Möglichkeit haben, über diverse lebensweltbezogene Fragen zu diskutieren und ihre eigene Position begründet darzulegen.

Das Thema Fasten hat einen besonderen Stellenwert. In der heutigen Unterrichtsstunde geht es um die Bedeutung des Fastens aus katholischer Sicht. Die Themeninhalte in der Reihenplanung beziehen sich auf die Interessen der Schüler, die sich aus Gesprächsanlässen im Unterricht ergeben. Die Schüler werden mit den Themeninhalten konfrontiert, um im Alltags- und Berufsleben mit verschiedenen Menschen und Kunden in Kontakt zu treten und ihr Wissen anzuwenden.

Die Reihenplanung basiert auf dem Prinzip der vollständigen Handlung.[7] Die unterschiedlichen Themeninhalte wurden in der Planstunde mit den Schülern festgelegt. Auch ist den Schülern die Arbeit mit erweiterten Anforderungssituationen bekannt. Sie haben die Möglichkeit, sich mit diversen Figuren zu identifizieren. Somit werden die Schüler mit lebenswelt- und berufsbezogenen Situationen konfrontiert.

Der Vorteil der vollständigen Handlung besteht darin, dass die Schüler den Freiraum bekommen, ihre kognitiven Fähigkeiten auszubauen, indem sie sich in jeder Unterrichtseinheit mit neuen Themeninhalten auseinandersetzen, ihr bisheriges Wissen, sowie ihre Erfahrungen abrufen und sich neues Wissen aneignen. Sie arbeiten selbstständig an einem Thema, das sie interessiert und vergleichen ihre Ergebnisse in Gruppen. Anschließend reflektieren sie ihren Lernprozess, indem sie die Inhalte auf ihr persönliches Leben übertragen. Nach jeder Doppelstunde erfolgt eine Rückmeldung von den Schülern sowie die Reflexion der Unterrichtsstunde, sodass die Themeninhalte in der Übersicht (siehe Anhang) angepasst oder chronologisch anders geordnet werden können. Auch erfolgt die Reduzierung der Themeninhalte auf die wesentlichen Grundlagen, sodass die Schüler auf den Lebens- bzw. Berufsalltag sensibilisiert werden können.

Bei der Unterrichtsgestaltung wurden folgende Punkte berücksichtigt, die nach Wolfgang Klafkis bildungstheoretischer Didaktik eine große Rolle spielen[8]:

Lebenswelt- und Gegenwartsbezug Heutzutage gibt es viele Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen fasten, sei es aus religiöser oder aus gesundheitlicher

[7] Vgl. Schöpf, Nicolas (2005): Ausbilden mit Lern- und Arbeitsaufgaben, S. 18.

[8] Vgl. Klafki, Wolfgang (1991): Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik, S. 270f.

Sicht oder aus weiteren Gründen.[9] Da das Fasten jedes Jahr nach Karneval beginnt, verliert es nie an Aktualität. So treffen die Schüler in ihrem privaten oder schulischen Umfeld immer wieder auf Menschen, die fasten. Um vor allem den Beginn und das Ende der Fastenzeit sowie die Merkmale des Fastens logisch nachvollziehen zu können, müssen die Lernenden auf solche Situationen anhand von erweiterten „Anforderungssituationen“[10] vorbereitet werden. Um zunehmend professionell mit Menschen, die fasten, umgehen zu können, hilft es, sich Grundlagenwissen anzueignen. Diese Wissensaneignung ermöglicht die Empathiefähigkeit der Lernenden gegenüber ihren Mitmenschen oder ArbeitskollegInnen.[11]

Zukunftsbedeutung Bezugnehmend auf das zukünftige Alltags- und Berufsleben der Lernenden kommen noch weitere Bedeutungen hinzu: Die Schüler sollen in der Lage sein, den Fastenden gegenüber rücksichts- und respektvoll aufzutreten. Aufgrund des Verzichts auf bestimmte Speisen und Gewohnheiten sind diese Menschen unter Umständen angespannt und können demnach in bestimmten Situationen sensibel oder emotional reagieren.

1.4 Kompetenzen

Bezüglich des Bildungsplans steht die Entwicklung folgender Handlungskompetenzen im Vordergrund: fachliche-, gesellschaftliche-, personale Handlungskompetenz.[12] In diesem Zusammenhang müssen alle Kompetenzen den fachlichen Bezug zum Schwerpunkt Holztechnik aufweisen.[13] Die erweiterte AS im Unterricht soll den Schülern angepasst werden unter Berücksichtigung des beruflichen Schwerpunkts.[14]

Die Schüler nehmen verschiedene Lebensformen wahr, entwickeln ein vertieftes Grundlagenwissen über christliche Lebensformen. Diesbezüglich nutzen sie ein

---

[9] Vgl.https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Aschermittwoch-Und-was-fasten-fastenzeit146.html.

[10] **Anforderungssituation:** „didaktisch aufbereitete, herausfordernde Handlungssituationen […], die dem Menschen in den drei Lebensbereichen – dem beruflichen, dem privaten und dem gesellschaftlichen – begegnen und für die im Religionsunterricht Deutungs-, Entscheidungs- und Handlungswege bereitgestellt, erarbeitet, reflektiert und eingeübt werden können.“ Biesinger, Albert (2014): Kompetenzorientierung im Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen. Münster: Waxmann, S. 35.

[11] In diesem Entwurf erfolgt die Abkürzung für Arbeitskolleginnen und –kollegen mit ArbeitskollegInnen.

[12] Vgl. Lehrplan für das Berufskolleg in Nordrhein Westfalen. Tischlerin/ Tischler, Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung. Hrsg. Vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW. Düsseldorf: 2010, S. 16.

[13] Vgl. Ebd.

[14] Vgl. Ebd.

erweitertes Verständnis über die christlichen Werte als Basis für zwischenmenschliche Beziehungen. (Fachkompetenz) Durch ihr neu erworbenes Wissen sind die Schüler fähig und bereit, die Problematik innerhalb der AS zu lösen, indem sie sich durch das Lesen von Texten Wissen aneignen und die Fragen bearbeiten, die sie interessieren. Darüber hinaus sind sie bereit, das angeeignete Wissen und die neu gewonnenen Erkenntnisse in ihrem Lebens- und Berufsalltag anzuwenden. (Selbstkompetenz) Im weiteren Verlauf der Unterrichtsreihe zeigen die Schüler eine Wertschätzung und Kooperation im Umgang mit ihren Mitschülern, ArbeitskollegInnen. Sie teilen ihr neu gewonnenes Erkenntnis und übertragen dieses, um verschiedene Sichtweisen zu akzeptieren, zu tolerieren und empathisch mit anderen umzugehen. Darüber hinaus besitzen die Schüler die Fähigkeit und Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln und die eigene (religiöse) Lebensform selbstständig und verantwortlich im sozialen, kulturellen und beruflichen Kontext zu gestalten. (Sozialkompetenz).

In Anlehnung an das KiboR-Modell soll die religiöse Kompetenz in folgenden Dimensionen entfaltet werden[15]:

Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz gelegt, in der die Schüler die Bereitschaft entwickeln, sich mit den religiösen und gesellschaftlichen Aspekten von Lebensformen auseinanderzusetzen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Urteils- und Entscheidungskompetenz, in der die Schüler die Bereitschaft entwickeln, „im Kontext der Pluralität der Lebensentwürfe und Weltanschauungen [ihren] eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen eizunehmen“[16] und diese im Austausch mit anderen zu vertreten.

Auch sollen die Schüler im Rahmen der Verständigungskompetenz bereit sein, über ihre eigene (religiöse) Lebensform bezüglich des Fastens Auskunft zu geben und gegenüber anderen Lebensformen und Weltanschauungen tolerant zu sein.[17]

1.5 Einordnung der Stunde in die längerfristigen Unterrichtszusammenhänge

Da Interreligiosität sowie Interkulturalität in Deutschland Begriffe sind, die vermehrt in Schulen und weiteren Institutionen sowie Firmen an Bedeutung gewinnen, hat das

[15] Vgl. Biesinger u. a. (2014): Glaube-Weiterbildung-Interreligiosität. Berufsorientierte Religionspädagogik. Kompetenzorientierung an berufsorientierten Schulen, S. 22.
[16] Ebd.
[17] Vgl. Ebd.

Thema einen Aktualitätsbezug.[18] Sie bekommen im Unterricht die Möglichkeit, sich mit Anforderungssituationen auseinanderzusetzen und anschließend darüber in den Austausch zu kommen: Interreligiöses Lernen ist häufig mit interkulturellem Lernen verbunden. Es beginnt mit der Wahrnehmung der anderen Religion (…). Wechselseitige Kenntnisnahme in direkten Begegnungen wirken besonders nachhaltig.[19]

Nach der Durchführung der Unterrichtsreihe haben die Schüler ein vertieftes Verständnis über die ausgewählten Grundlagen der eigenen, gesellschaftlichen und religiösen Sichtweise auf interreligiöse Lebensformen entwickelt. Ihnen ist bewusst, dass Andersgläubige nach unterschiedlichen religiösen und kulturellen Lebensformen leben. Ferner erfassen sie, wie sie in den unterschiedlichen Situationen mit den anderen (ArbeitskollegInnen) umgehen und ihnen gegenüber offen und tolerant sind. Die Schüler werden für die verschiedenen religiösen Lebensformen und auch die eigene und fremde Sichtweise sensibilisiert. Aus diesem Grund umfasst die Reihenplanung unter Anderem diverse interreligiöse Lebensformen ausgehend vom katholischen Glauben, die kurz und knapp mit wesentlichen Informationen im Unterricht eingeführt werden.[20]

1.6 Vorhaben zur Überprüfung des Lern- und Kompetenzzuwachses

Bereits zu Beginn des Schuljahres wurde den Schülern das Zustandekommen der Bewertungsgrundlagen schulischer Leistungen anhand des Bewertungskonzeptes transparent gemacht.

Am Ende der Unterrichtsreihe sollen die Schüler christliche Symbole in ihrer Umgebung und im Betrieb finden. Sie erarbeiten deren Bedeutung für ihre Lebenswelt. Diese werden in einer selbst gestalteten Stadtführung gezeigt und erklärt. Es gibt verschiedene Arten von Handlungsprodukten[21], die im Rahmen einer UE eingesetzt werden können. Da die Themen dieser UE sehr abwechslungsreich sind, wurde eine Stadtführung am Ende der Unterrichtsreihe vereinbart.[22]

---

[18] Vgl.: https://mediendienst-integration.de/migration/bevoelkerung.html.

[19] Hilger, Georg/ Leimgruber, Stefan/ Ziebertz, Hans-Georg (2010): Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. München: Kösel, S. 463.

[20] Die tabellarische Reihenplanung befindet sich im Anhang.

[21] Vgl. Biesinger, Albert (2014): Kompetenzorientierung im Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen. Münster: Waxmann, S. 51.

[22] Da die meisten Schüler schon mal eine religiöse Einrichtung besichtigt haben, wurde das nicht von Schülern bevorzugt. Zu Beginn der Unterrichtsreihe wurde gemeinsam mit den Schülern ein Handlungsprodukt vereinbart. Drei Vorschläge von mir und weitere von Schülern wurden an die Tafel geschrieben und in der Klasse abgestimmt. Vorschläge: Heilige Stätte besichtigen,

2. Planung der Unterrichtsstunde

2.1 Lernausgangslage und Konsequenzen für die Unterrichtsstunde

Da die Schüler Interesse an monotheistischen Weltreligionen haben, wurden verschiedene thematische Schwerpunkte in der Planungsstunde gesammelt und in der Reihenplanung berücksichtigt. Aus gegebenem Anlass erfolgt die Einführung der Thematik des Fastens in Grundzügen, sodass die Schüler sich zwar mit religiösen Inhalten beschäftigen, aber auch gleichzeitig ihre eigene Meinung zum Thema äußern. Die Fastenzeit ist ein aktuelles Thema, in der jedes Jahr von Gläubigen das Fasten praktiziert wird. Aus diesem Grund werden den Schülern die Relevanz der Enthaltsamkeit sowie die religiöse Bedeutung im katholischen Glauben und die gesellschaftliche Bedeutung aus heutiger Sicht näher gebracht.[23]

Lerngruppe Die Lerngruppe setzt sich aus fünf leistungsschwachen Schülern, aus zwei Schülern, die zwar sprachliche Defizite aufweisen, aber die thematisierten Inhalte verstehen, sich verständigen können und sich am Unterricht beteiligen, sowie aus acht leistungsstarken Schülern zusammen. Die aktive Mitarbeit konnte bisher in diversen Lernformen gut beobachtet werden, die zuerst in Einzelarbeit erfolgten, damit jeder Schüler die Möglichkeit hat, sich mit der Thematik selbstständig auseinanderzusetzen und sein Wissen zu erweitern und anzuwenden. Durch die Einzelarbeitsphase werden alle Schüler aktiviert.

Um eine Verständnissicherung zu gewährleisten, werden zwischendurch Fragen gestellt, ob die Inhalte und Arbeitsaufträge verständlich sind, um zu vergewissern, dass alle Schüler die Aufgaben verstanden haben.

Einstieg Zu Beginn der Stunde erfolgt eine **erweiterte AS**, in der die Schüler das Thema erkennen, die aus der AS hervorgeht. Die dargestellte AS soll die alltägliche Situation auf der Arbeit wiederspiegeln, damit sich die Schüler in die Situation hineinfühlen können, indem sie empathisch vorgehen und aus der Situation heraus agieren. Der Einstieg mit einer erweiterten AS führt dazu, dass die Schüler die Thematik verstehen und Fragen stellen, die sie interessieren. Dies dient dazu, Motivation, Transparenz und Neugier zu schaffen.

Erarbeitungsphase und Ergebnissicherung Die Schüler sollen in der Einzelarbeitsphase den passenden Fachtext lesen und die von ihnen gestellten

---

ExpertInnen/ ReferentInnen einladen und Fragen stellen, Stadtführung.

[23] Vgl. https://www.zeit.de/2019/11/bussezeit-fasten-trend-verzicht-moral.

Fragen beantworten, damit sie die Möglichkeit haben, sich selbstständig mit der Thematik zu beschäftigen, die sie interessiert. Nach der Einzelarbeitsphase sollen sie sich in Gruppen austauschen. Anschließend soll ein Schüler das Ergebnis präsentieren. Aufgrund der unterschiedlichen beruflichen Qualifikationen werden die Texte entsprechend dem unterschiedlichen Leistungsstand der Schüler angepasst:
Alle Schüler bekommen einen Text mit Worterklärungen in der Fußnote. Zwei Schüler, die schwache Deutschkenntnisse besitzen, haben zusätzlich die Möglichkeit jederzeit ihre Smartphones dazu zu nutzen, weitere Inhalte zu übersetzen. Die leistungsstarken Schüler werden damit beauftragt ihren Mitschülern zu helfen. So soll gewährleistet werden, dass sowohl leistungsschwache, leistungsstarke als auch sprachlich schwache Schüler gefördert werden und im Unterricht mitarbeiten können.
Die LK steht jederzeit zur Verfügung.
Reflexion Nach der Präsentationsphase sollen die Schüler ihre eigene Meinung reflektieren, indem sie Bezug nehmen auf die präsentierten Inhalte.

2.2 Ziele der Unterrichtsstunde

2.2.1 Kompetenzen, die in der Unterrichtsstunde gefördert werden

In dieser Unterrichtsstunde werden besonders die in Kapitel 1.4 dargestellten Kompetenzen gefördert.

2.2.2 Lernziele der Stunde

Nach dieser Unterrichtseinheit können die Schüler

- die Merkmale der Fastenzeit im katholischen Glauben erklären, indem sie Bezug auf ausgewählte thematische Aspekte nehmen.
- in Grundzügen zu ausgewählten Inhalten begründet Stellung beziehen.

Nach dieser Unterrichtseinheit haben die Schüler sich darin geübt, einen Fachtext sinnerfassend zu lesen und Fragen fachlich fundiert zu beantworten, indem sie dem Fachtext Informationen entnehmen.

2.3 Didaktische Überlegungen

2.3.1 Curriculare Legitimation

Legitimiert ist die Unterrichtsreihe durch den Lehrplan.

2.3.2 Pädagogische Begründung des didaktischen Schwerpunktes

Bei der Einführung der erweiterten AS werden alle Schüler für die Thematik des Fastens aktiviert, indem sie Fragen zum Inhalt formulieren, die sie interessieren. Sie bestimmen die Vorgehensweise und die relevanten Inhalte, um ihre Fragen zu beantworten. So wird den Schülern Freiraum geschaffen, damit sie sich mit Inhalten auseinandersetzen, die sie interessieren, denn die Schüler „sollen im Rahmen der Möglichkeiten selbstbestimmt und selbstgesteuert handeln“[24].

Bei der Erarbeitungsphase sitzen die Schüler im Innenkreis und haben die Möglichkeit in der Einzelarbeitsphase sich an die Tische zu setzen, um in Ruhe arbeiten zu können. Diese Sitzform bietet die Möglichkeit, dass sich alle Schüler gegenseitig anschauen können, wenn jemand etwas sagt. Sie sollen miteinander ins Gespräch kommen.

Um mögliche Zugangsschwierigkeiten bzw. die Stagnation des Lernprozesses zu vermeiden, erhalten die Schüler während der Einzelarbeitsphase ein Arbeitsblatt mit Worterklärungen. Die Worterklärungen in der Fußnote dienen als sprachliche Hilfestellung und verhindern eine Blockade des Leseflusses. Differenzierung.

Die Mehrheit der Schüler gehört sich der katholischen Religion an. Trotzdem ist es wichtig zu erwähnen, dass die meisten Schüler nur in ihrer Kindheit religiöse Erfahrungen (Taufe, Teilnahme an der Kommunion) gemacht haben. Im Jugend- und Erwachsenenalter hatten sie kein Interesse mehr an Religion. Daher werden auch die Fachbegriffe in der Fußnote für alle Schüler erläutert, damit keine Stagnation im Leseprozess herrscht.[25]

2.4 Geplanter Verlauf der Unterrichtsstunde/ des Lehr-Lernprozesses

U-Phase	**Unterrichtsgegen-stand/ Inhalt**	**Sozialform/ Methode**	**Medien/ Materialien**	**Intendierter Lehr-/ Lernprozess**
Organi-satori-sches	Die LK begrüßt die Schüler und stellt die Gäste vor. - Transparenz schaffen	LV		
Einstieg	**Erweiterte AS** Ein Schüler liest die AS vor. Alle anderen Schüler stellen Fragen zum Inhalt. (Informieren)	Lehrer-Schüler-Gespräch (Plenum)	Smartboard/ Beamer/ Dokumen-tenkamera	Die Schüler nehmen die Thematik und das Ziel aus der AS wahr und werden motiviert, diese zu bearbeiten, indem sie sich mit ihrer selbstformulierten

[24] Wahl, Diethelm (2013): Lernumgebungen erfolgreich gestalten. Vom trägen Wissen zum kompetenten Handeln. 3. Auflage mit Methodensammlung, S. 139.

[25] Immer wieder kommt es im Unterricht zu neuen Erkenntnissen, wie beispielsweise, dass der Begriff Sakrament oder andere weitere Fachbegriffe den Schülern unklar sind.

		Stuhlkreis		Frage auseinandersetzen.
Erarbeitung I	Die Schüler holen sich den Fachtext zu ihrer Frage. Für diesen Arbeitsauftrag bestimmen sie die Zeit, die sie benötigen. (Planen, Entscheiden)	EA	Ablagekasten Arbeitsblatt Text	Die Schüler sind gefordert, ihre selbstformulierte Frage zu beantworten, indem sie den Fachtext lesen.
Erarbeitung II	Die Schüler übertragen ihre Ergebnisse auf das DIN- A3-Blatt. (Ausführen)	GA	DIN-A3-Blatt	Die Schüler tauschen sich in Kleingruppen aus und schreiben ihr Ergebnis auf das DIN-A3-Blatt.
Sicherung	Ein Schüler präsentiert sein Ergebnis. Alle anderen Schüler hören zu und stellen ggf. Fragen. (Kontrollieren) Alle Ergebnisse werden von der LK abfotografiert und für alle Schüler kopiert, damit alle die Ergebnisse haben.	Plenum Halbkreis	Tafel DIN-A3-Blatt	DIN-A3 Blätter werden an die Tafel geklebt und von Schülern präsentiert, damit die Inhalte besprochen werden. Die Ergebnispräsentation dient der Sicherung. Durch den Austausch haben die Schüler die Möglichkeit, Fragen zu stellen, ihr Wissen gegenseitig zu ergänzen und zu erweitern.
Reflexion	Die Schüler bekommen einen Arbeitsauftrag, indem sie ihr erlerntes Wissen übertragen.	Stuhlkreis	Dokumentenkamera	Die Schüler erläutern ihre eigene Stellungnahme, indem sie die präsentierten Inhalte bewerten bzw. darauf Bezug nehmen.

3. Anhang

3.1 Literaturangaben/ Internetadressen

Biesinger, Albert (2014): Kompetenzorientierung im Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen. Münster: Waxmann.

Hilger, Georg/ Leimgruber, Stefan/ Ziebertz, Hans-Georg (2010): Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. München: Kösel.

Klafki, Wolfgang (1991): Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik: Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. Basel/ Weinheim: Beltz.

Lehmann, Christine & Schmidt-Kortenbusch, Martin: Handbuch dialogorientierter Religionsunterricht. Grundlagen, Materialien und Methoden für integrierte Schulsysteme. Göttingen: 2016.

Schöpf, Nicolas (2005): Ausbilden mit Lern- und Arbeitsaufgaben. Bielefeld: wbv.

Wahl, Diethelm: (2011). Der Advance Organizer: Einstieg in eine Lernumge bung. In: H.U.Grunder, H.Moser & K.Kansteiner-Schänzlin, Lehrerwissen kompakt, Band 2, Perspektive 1.

Wahl, Diethelm (2013): Lernumgebungen erfolgreich gestalten. Vom trägen Wissen zum kompetenten Handeln. 3. Auflage mit Methodensammlung, Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Bildungsplan NRW:
https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/upload/_lehrplaene/a_faecher_technik-nw/bp_fachklassen_tun_kath-religion.pdf#page=1&zoom=auto,-107,842.

Internetadressen

https://mediendienst-integration.de/migration/bevoelkerung.html.

https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Aschermittwoch-Und-was-fasten-Sie,fastenzeit146.html.

https://www.zeit.de/2019/11/bussezeit-fasten-trend-verzicht-moral.

3.2 Anlagen

3.2.1 Agenda

Zur Schülerorientierung wurde eine „Agenda“ mit Bildern erstellt, welche der Orientierung und Motivation dienen soll.[26]

3.2.2 Erweiterte Anforderungssituation

Die Tischlereifirma von Nadine, Ali und Nico wurde von der Kirche damit beauftragt, für die bevorstehende Fastenzeit für den Gemeinschaftsraum im katholischen Gemeindezentrum eine Holztafel zum Thema Fastenzeit anzufertigen.

Der Meister hat die drei Auszubildenden gebeten, zunächst eine Übersicht über die wichtigen Inhalte zum Thema Fastenzeit schriftlich zu visualisieren, damit nichts Falsches in die Holztafel eingraviert wird.

---

[26] Wahl, Diethelm: (2011). Der Advance Organizer: Einstieg in eine Lernumgebung. In: H.U.Grunder, H.Moser & K.Kansteiner-Schänzlin, Lehrerwissen kompakt, Band 2, Perspektive 1, S. 3.

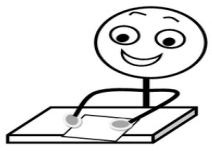
3.2.3 Antizipierte Schülerfragen und Fachtexte

- Wann fängt die Fastenzeit an?
- Wie lange dauert die Fastenzeit?
- Welche Tage sind ausgeschlossen?
- Warum gibt es die Fastenzeit?
- Warum wird gefastet?
- Wer fastet?
- Welche Gebote und Verbote gibt es?
- Was darf gegessen werden?
- Wie wird gefastet?
- Was ist die Fastenzeit?

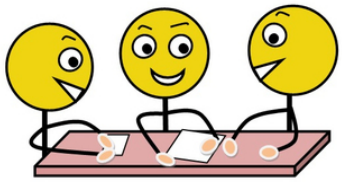
Fasten im katholischen Glauben/ 11.02.2020

Arbeitsauftrag:

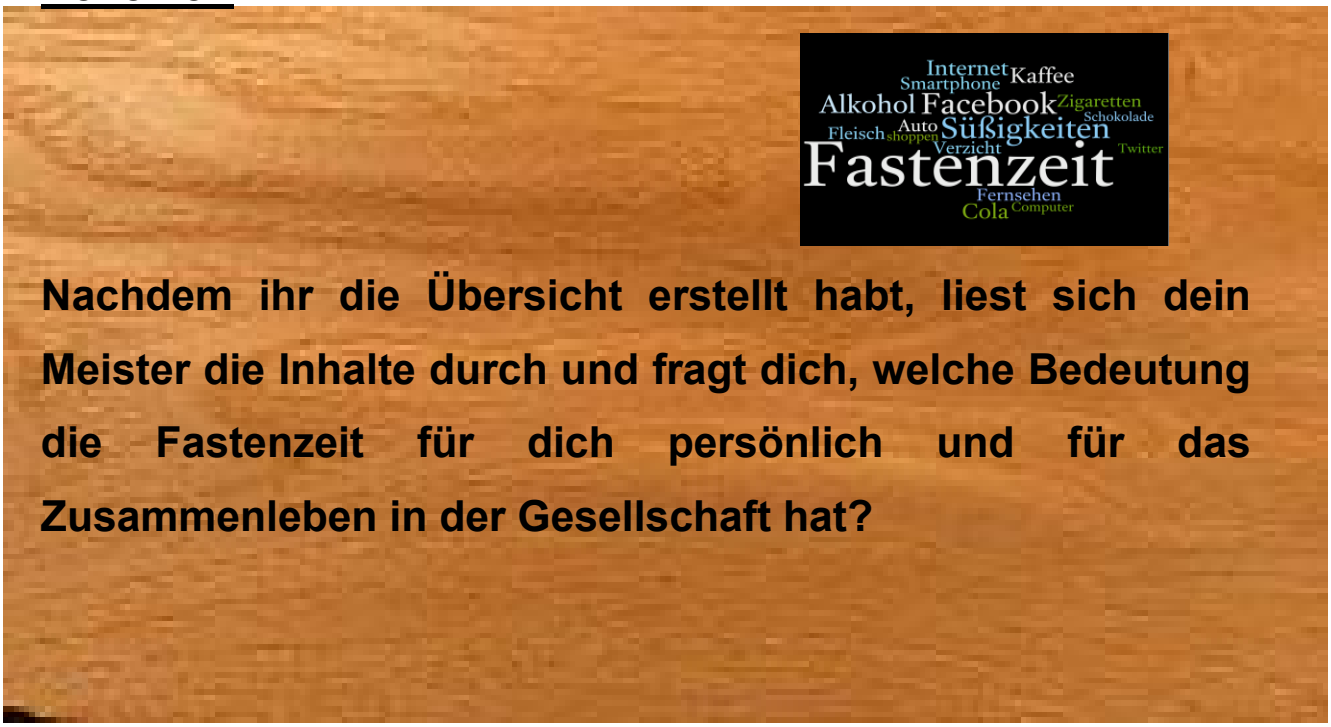
- **Lies den Text und beantworte deine Frage, die du formuliert hast.**
  Trage deine Frage auf dem Arbeitsblatt oben in das Kästchen ein.



- **Wenn du fertig bist, nimm Blickkontakt mit deinen Mitschülern auf, die dasselbe Thema bearbeitet haben, setze dich mit ihnen zusammen. Vergleicht eure Ergebnisse und erstellt bitte eine Übersicht.**
  (vorne liegt ein DIN-A3-Blatt).
  Bestimmt in der Gruppe einen oder mehrere Mitschüler, der/ die die Ergebnisse präsentiert/ präsentieren.



Reflexion



Nachdem ihr die Übersicht erstellt habt, liest sich dein Meister die Inhalte durch und fragt dich, welche Bedeutung die Fastenzeit für dich persönlich und für das Zusammenleben in der Gesellschaft hat?

Frage:

Dauer der Fastenzeit Als Fastenzeit wird die 40 Tage dauernde Vorbereitung auf das Osterfest, das höchste Fest im Kirchenjahr, bezeichnet. Die Fastenzeit beginnt mit dem **Aschermittwoch** und endet mit dem Karsamstag, wobei die jeweiligen Sonntage keine Fasttage sind und deshalb nicht mitgezählt werden.

Die Fastenzeit ist übrigens ebenso "beweglich" wie Ostern. Der Ostersonntag ist immer der erste Sonntag nach dem Frühlingsvollmond und fällt auf einen Tag zwischen dem 21. März und dem 25. April. Nach dem Vorbild des Fastens Jesu in der Wüste legte die Kirche die Länge der Fastenzeit auf 40 Tage und Nächte fest. Die 40 als Zeiteinheit kommt in der Bibel häufiger vor: Die Israeliten wandern 40 Jahre durch die Wüste, Mose begegnet Gott 40 Tage auf dem Berg Sinai, und 40 Tage nach der Auferstehung Jesu wird Christi Himmelfahrt gefeiert.[27]

Fast- und Abstinenztage

Fasttage gibt es nicht nur in der Fastenzeit, und die Abstinenz[28] von Fleisch ist gleichfalls nicht auf die Vorbereitungszeit auf Ostern begrenzt. Abstinenztag ist grundsätzlich jeder Freitag im Kirchenjahr, weil er an den Tod Jesu Christi erinnert. Fast- und Abstinenztage zugleich sind aber nur zwei Tage im Jahr: Aschermittwoch und Karfreitag. (An allen Freitagen gilt das Gebot der Abstinenz, der Enthaltung von Fleischspeisen). Der Aschermittwoch eröffnet unmittelbar nach Karneval die Zeit der Buße[29] und Vorbereitung auf Ostern, der Karfreitag gedenkt des Sterbetages Jesu Christi.[30]

Fasten im katholischen Glauben/ 11.02.2020

Frage:

[27] https://www.katholisch.de/artikel/148-40-tage-ohne.
[28] Enthaltsamkeit: sich fernhalten. / Verzicht: auf etwas verzichten.
[29] Bemühen um die Wiederherstellung eines durch menschliches Vergehen gestörten Verhältnisses zwischen Gott und Mensch.
[30] https://www.katholisch.de/artikel/4593-40-tage-vorbereitung.

Hintergrund der Fastenzeit

Das Alte Testament beschreibt das Fasten auch als Akt[31] der Buße[32]: *So spricht der HERR: »Auch jetzt noch könnt ihr zu mir umkehren! Tut es von ganzem Herzen, fastet, weint und klagt! Ja, zerreißt eure Herzen vor Trauer und nicht bloß eure Kleider!*

Der Prophet ruft das Volk zur Umkehr[33] auf. Als Zeichen der kollektiven[34] Reue[35] und Buße soll es von ganzem Herzen fasten, weinen und klagen. Auch hier wird wieder getrauert. Diesmal jedoch nicht um einen anderen Menschen oder das Volk als solches, sondern um die eigene Verfehlung[36] und Entfernung von Gott. Wichtig ist hier: Es geht nicht um die Einhaltung eines starren[37] Fastengesetzes, sondern um ein echtes Zerbrochen-Sein des Fastenden vor Gott. Es kommt von Herzen und findet seinen sichtbaren Ausdruck in Weinen, Klagen und Fasten. […]

Ursprünglich geht die christliche Fastenzeit auf die 40 Tage zurück, die Jesus betend und fastend durch die Wüste zog. Auch das Alte Testament kennt Fastenzeiten: König David beispielsweise fastete, als ein Sohn sehr krank wurde. Als wichtigste Fasttage gelten in der katholischen Kirche Aschermittwoch und Karfreitag.[38]

Fasten im katholischen Glauben/ 11.02.2020

Frage:

[31] Vorgang.
[32] Bemühen um die Wiederherstellung eines durch menschliches Vergehen gestörten Verhältnisses zwischen Gott und Mensch.
[33] Zurückgehen.
[34] gemeinschaftlich/ alle Beteiligten betreffend.
[35] falsch erkannte Handlungsweise.
[36] Schuld.
[37] fest.
[38] https://www.br.de/themen/religion/fasten-weltreligionen-christentum-100.html.

Fasten: Gebote und Verbote

Als **Fasten** wird konkret der Verzicht auf *Nahrung* bezeichnet. Im Allgemeinen meint die katholische Kirche mit "Fasten" die einmalige Sättigung am Tag.

"Fasten bei Wasser und Brot"

Dabei ist es in der Fastenzeit sinnvoll, auf eine gesunde und ausgewogene Nahrung zu achten. Der Brauch, "bei Wasser und Brot" zu fasten (also bei der einmaligen Mahlzeit am Tag nur Wasser und trockenes Brot zu sich zu nehmen), sollte daher nur an einzelnen Fasttagen gepflegt werden (zum Beispiel am Aschermittwoch, Karfreitag oder dem wöchentlichen Fasttag). Für längere Zeiträume, wie z. B. die gesamte Fastenzeit, ist davon abzuraten.

Eine einfache Mahlzeit am Tag

Die einmalige Mahlzeit sollte allerdings nicht üppig[39] und opulent[40] sein, sondern schlicht [41]der Sättigung und der Erhaltung der Körperfunktionen dienen.

Zwischenmahlzeiten

Außerhalb der einen Mahlzeit sind kleinere Stärkungen erlaubt und sinnvoll - aber ebenfalls nur zur Erhaltung der "Schaffenskraft[42]" - Chips und Schokolade gehören nicht dazu.

"Sonntags nie!"

Sonntage werden nicht mitgezählt. Denn sonntags wird nie gefastet. Der Sonntag als der „Tag des Herrn“, als der Tag seiner Auferstehung, ist und bleibt unter allen Umständen ein Festtag.

---

[39] reichhaltig, verschwenderische Fülle
[40] sehr reichlich.
[41] einfach.
[42] Willenskraft: versuchen, eine schwierige Aufgabe zu lösen.

Altersfreigabe beachten!

Jugendliche unter 18 Jahre sollten nur eingeschränkt fasten – Kinder gar nicht. Senioren ab 60 Jahre sind dazu auch nicht verpflichtet. Fasten soll nicht zu gesundheitlicher Beeinträchtigung führen.[43]

Fasten im katholischen Glauben/ 11.02.2020

Frage:

Bedeutung von Fasten

[43] http://www.k-l-j.de/download/pdf/katechesen/096_fastenzeit.pdf.

Die Gläubigen sollen in der Fastenzeit als äußeres Zeichen von Buße[44] und Besinnung[45] auf Dinge verzichten, die ihnen angenehm und lieb sind - etwa auf Schokolade, Alkohol oder das Autofahren. Zudem sollen sie nur eine volle Mahlzeit am Tag und je zwei kleinere Stärkungen zu sich nehmen. Schließlich gilt an allen Freitagen das Gebot der Abstinenz[46], also des Verzichts auf Fleisch, weil der Freitag an den Tod Jesu Christi erinnert.[47]

Für die Fastenzeit werden den Christen drei Dinge mit auf den Weg gegeben: zu beten, zu fasten und zu geben. Die Gläubigen sollen sich in der Fastenzeit besonders gegen Not und Ungerechtigkeit einsetzen. Das können sie tun, indem sie zum Beispiel die Hilfswerke der Kirchen, die alljährlich in der Fastenzeit Fastenkollekte[48] durchführen, unterstützen. Beten und fasten dagegen sind sehr stark nach innen gewandt. Die fastende Person nimmt sich selbst und ihr Leben in den Blick – befreit vom Ballast[49] des angenehmen Lebens. Die Fastenzeit gilt als Zeit der inneren Umkehr[50], in der man nicht immer nur an sich denkt, sondern Verzicht übt zugunsten anderer und den Dialog mit Gott sucht, um das wirklich Wichtige in den Blick zu nehmen.[51]

Gebet:

Wir handeln im Geiste Jesu und entsprechen dem Wunsch der Kirche, wenn wir in der Fastenzeit neu auf Gottes Zuwendung zu uns antworten und uns besonders darum bemühen, unser persönliches Beten und das Beten mit den anderen zu erneuern, zum Beispiel das Morgen- und Abendgebet, das Tischgebet. Gemeinschaft mit Gott sollten wir in dieser Zeit auch suchen durch Lesen der Heiligen Schrift, Besuch der Fastenpredigt, Teilnahme an Besinnungstagen… .[52]

---

[44] das Bemühen um die Wiederherstellung eines durch menschliches Vergehen gestörten Verhältnisses zwischen Gott und Mensch.
[45] Ruhige Überlegung.
[46] Enthaltsamkeit: sich fernhalten./ Verzicht.
[47] https://www.katholisch.de/artikel/148-40-tage-ohne.
[48] Geld sammeln für kirchliche Zwecke. Spenden sammeln.
[49] Belastung, Last.
[50] Zurückgehen
[51] https://www.katholisch.de/artikel/148-40-tage-ohne.
[52] http://www.k-l-j.de/download/pdf/katechesen/096_fastenzeit.pdf.

Fasten im katholischen Glauben/ 11.02.2020

Notiere die Antwort auf deine Frage in Stichpunkten.

3.2.4 Reihenplanung

Unterrichtseinheit (je 2 Doppel-stunden)	**Thema**	**Ziel**
Einstieg in die Unterrichtseinheit 17.12.2019 **Phase: Planen**	Einführung in die Thematik. Planung der Unterrichtsreihe.	Die Schüler können selbstständig das Thema der Unterrichtsreihe planen, indem sie sich im Plenum mit anderen Mitschülern untereinander austauschen und die Themeninhalte ausformulieren.
1.Unterrichtseinheit 07.01.2020 **Phase: Informieren**	Was weiß ich über die jeweiligen Tage Sonntagsgebot, Freitagsgebot, Sabbat in den drei Weltreligionen? Wir lernen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der drei heiligen Tage in den einzelnen monotheistischen Weltreligionen kennen.	Nach dieser Unterrichtsstunde kenne ich ansatzweise die Bedeutung und Merkmale der drei heiligen Tage in den monotheistischen Weltreligionen, kann diese in eigenen Worten wiedergeben sowie meine persönliche

		Haltung hierzu selbständig ausdrücken und erläutern.
2.Unterrichtseinheit 14.01.2020 **Phase:** **Informieren**	Wie werden religiöse Feste gefeiert und welche Bedeutung haben sie aus religiöser Sicht? Religiöse Feste am Beispiel des Beschneidungsfests und der Taufe.	Nach dieser Unterrichtseinheit kann ich die kulturelle und religiöse Besonderheit der beiden religiösen Feste „Beschneidungsfest und Taufe“ in eigenen Worten erläutern und in Bezug auf mein persönliches Umfeld Stellung beziehen.
3.Unterrichtseinheit 21.01.2020 **Phase:** **Informieren**	Wie wird in der katholischen Kirche und im Islam geheiratet? Wir erarbeiten die Bedeutung des Sakramentes „Ehe“ und die Bedeutung der Ehe im Islam.	Nach dieser Unterrichtseinheit kann ich den religiösen Ablauf und die religiöse Bedeutung von Ehe im Christentum und Islam in eigenen Worten beschreiben und diese miteinander vergleichen.
4.Unterrichtseinheit 28.01.2020 **Phase:** **Informieren**	Wie werden Gebete praktiziert? Welche Gebetsformen kenne ich? Wir informieren uns über Gebete in den drei monotheistischen Weltreligionen und ihre Gemeinsamkeiten.	Nach dieser Unterrichtseinheit kann ich die inhaltlichen Aspekte sowie die religiöse Bedeutung der ausgewählten Gebete in eigenen Worten benennen.
5.Unterrichtseinheit 04.02.2020 **Phase:** **Informieren**	Welche Rolle spielen die heiligen Stätten der jeweiligen Weltreligion?	Nach dieser Unterrichtseinheit kann ich verschiedene Heilige Stätten voneinander unterscheiden und ihre Bedeutung für die Angehörigen verschiedener Religionen benennen.
6.Unterrichtseinheit 11.02.2020 **Phase:** **Modell** **der vollständigen Handlung**	Welche Merkmale der Fastenzeit gibt es im katholischen Glauben? Wir erstellen für das katholische Gemeindezentrum eine Übersicht über die Merkmale der Fastenzeit im Christentum, die nachher auf einer Holztafel eingraviert werden muss. 6. Stunde Interreligiöser Vergleich: Fasten im Islam und Judentum.	Nach dieser Unterrichtseinheit kann ich erläutern, wann die Fastenzeit beginnt und wann sie endet, was die besonderen Merkmale des Fastens sind, und meine eigene Sichtweise hinsichtlich des Fastens begründet darlegen.
7.Unterrichtseinheit 18.02.2020	Inwiefern erkennen wir an der Kleidung, welcher Religion die sie tragenden Menschen angehören?	Nach dieser Unterrichtseinheit kann ich erläutern, an welchen besonderen Anlässen und

Phase: **Informieren**	Religiöse Kleidung und ihre Bedeutung.	aus welchen Gründen bestimmte ausgewählte religiöse Kleidung getragen wird.
8.Unterrichtseinheit 25.02.2020 **Phase: Entscheiden und Ausführen**	Welche religiösen Symbole begegnen uns im Alltag und im Berufsleben? Die Bedeutung und der Ursprung der religiösen Symbole früher und heute.	Nach dieser Unterrichtseinheit kann ich die religiöse und kulturelle Bedeutung der ausgewählten religiösen Symbole unterscheiden und erläutern.
9.Unterrichtseinheit 03.03.2020 **Phase: Kontrollieren und Bewerten**	Abschluss der Unterrichtseinheit-Reflexion	Nach dieser Unterrichtseinheit kann ich die Reihe zum Thema „interreligiöse Betrachtung von religiösen Lebensformen“ reflektieren, mit meinem bisherigen Wissen vergleichen, indem ich kritisch Stellung nehme.

3.2.5 Agenda Nachweis Bilder

https://www.katholisch.de/artikel/144-eine-feier-zum-lob-gottes.

https://www.tagesspiegel.de/politik/islam-in-deutschland-die-moscheesteuer-debatte-darf-nicht-im-nirwana-enden/23813506.html.

https://www.planet-wissen.de/kultur/religion/juedisches_leben/pwiedersabbat100.html.

http://www.deutsche-islam-konferenz.de/DIK/DE/Magazin/Lebenswelten/Beschneidung-Guertellinie/beschneidung-guertellinie-node.html.

https://www.erzbistum-muenchen.de/glaube/sakramente/taufe.

https://www.mildioz.at/index.php/themen/item/97-fastenzeit-slider.

https://www.katholisch.de/artikel/5011-impulse.

https://gebet.wordpress.com/2007/11/28/das-gebet-in-der-nacht/.

https://www.planet-wissen.de/kultur/religion/judentum/pwiediemizwotgesetzeundrituale100.html.

https://pixnio.com/de/menschen/braut-groove-kirche-mann-frau-priester-ehe-religion-christentum.

https://wegzumislam.com/frau/ehe-und-heirat.

https://www.zwickauer-demokratie-buendnis.de/veranstaltungsdetails/podiumsveranstaltung-zum-thema-frauen-in-den-drei-buchreligionen-judentum-christentum-islam.html?day=20170308%C3%97=1488992400,1488992400.